

„Midananda danzt g'sunga & g'spuid“ beim Gaujugendtag in Teisendorf

Es war ein Gaujugendtag, der seinem Namen gerecht wurde. Ein ganzer Tag war der Jugend gewidmet. Weit über 2.000 Kinder und Jugendliche aus 58 Vereinen unseres Gauverbandes und acht Jugendmusikkapellen waren gekommen, um IHREN Tag zu feiern. Ein Tag mit und für den Trachtlernachwuchs, ein Tag mit und für den Musikantennachwuchs.

Wie beim großen Vorbild – dem Gaufestsonntag – gab es natürlich einen Festzug. Angeführt von der Jugendkapelle Teisendorf, folgte die Trachtlerschar in acht Zügen, voran jeweils das Gebietstaferl. Zusammengesetzt ergeben die Taferl unser Gaugebiet, sie zeigen aber auch, komplett sind wir alle nur gemeinsam!



jedes Tafel ist ein Teil unseres Gaugebiets

Gesäumt von einer großen Schar begeisterter Zuschauer, führte der Festzug vom Marktplatz kommend durch Teisendorf direkt auf den Festplatz, um gemeinsam in das Festzelt einzumarschieren.

Im Zelt begrüßte Gauvorstand Michi Hauser die vielen Teilnehmer und freute sich, dass so viele gekommen sind. Gut gestärkt mit einem ausgiebigen Mittagessen, konnte das Programm starten.

Über 70 Gruppen und Solisten aus fast allen teilnehmenden Vereinen zeigten auf acht Bühnen ihr Können im Tanzen, Plattln, Musi spielen oder singen. Bei schönstem Sommerwetter war für die Kinder und Jugendlichen im Freigelände und Festzelt allerhand geboten. Boanahackel, Fingerhakeln, Seilziehen gegen Gewicht, Bierkästen steigen, Fußballkegeln, Maßkrugschieben oder auch Kirtahutsch'n – das sind nur einige Beispiele bei denen sich die jungen Gäste messen konnten.

Eine der Bühnen war im Innenhof des Teisendorfer Seniorenheims St. Elisabeth aufgestellt, das unweit des Festzeltes liegt. Die Heimbewohner konnten sich den ganzen Nachmittag über an den Darbietungen der Nachwuchstrachtler erfreuen und spendeten reichlich Applaus.

Neben dem Rahmenprogramm konnten die Teilnehmer und Gäste des Gaujugendtages auch Neues erfahren oder ihre Kenntnisse zur bayerischen Sprache, zu Heimat und Brauchtum testen. Am Stand des Fördervereins Bayerische Sprache und Dialekte lagen Fragebögen zu bayerischen Begriffen auf, die man ausfüllen konnte. Bei Begriffen wie „Kirwizeina“ oder „Schdembn“ war das gar nicht so einfach. Integriert im großen Informationsstand unseres Gauverbandes mit Bildervorführung war das Sachgebiet „Mundart-Brauchtum-Laienspiel“, geleitet von Marianne Heidenthaler und ihren Mithelfern vertreten. Beim Spiel „drahs um, setz zam“ konnte man mehrteile Wörter aus dem Trachtlergebrauch zusammensetzen. Das Zentrum für Musik und Literatur des Bezirks Oberbayern stellte seine Aufgaben und Projekte vor. Auch die Teisendorfer Blaulichtorganisationen Freiwillige Feuerwehr (FFW), Bayerische Rotes Kreuz (BRK), Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) und Bergwacht waren vertreten.

Nach Ende des Programms gegen 16:30 Uhr war bis circa 18 Uhr freier Tanz angesagt, zu dem die Musik „Trumpf oder Kritisch“ aufspielte. Unter der Leitung von Hildegard Kallmaier füllten junge wie alte Tanzbegeisterte die Bühne.

Unsere Gaujugendvertreter bedanken sich bei allen, die zum guten Gelingen dieses wunderschönen Tages so fleißig beigetragen haben.

Mit der Gemeinschaft, für die Gemeinschaft: der Gaujugendtag in Teisendorf!

© Inge Erb, Gaupressewart Gauverband I